

Ein „Sonnenkönig“ an der Flöte mit einer Spätlese reifer Reben

Über 300 Jahre war diese Musik verschwunden: Erst 2023 fand ein US-Professor jene Stücke für barocke Traversflöte, die Komponist Marin Marais (1656–1728) für den „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. geschrieben haben soll.

Eine Auswahl dieser musikalischen Spätlese brachte Flötist François Lazarevitch mit seinen Les Musiciens de Saint-Julien auf Schloss Eggenberg zu Ohren. In vollreifen Reben lässt er üppige französische Verzierungen der Tänze und Suiten Marais' an der

Flöte perlen. Durch die brillanten Ornamente gewinnen Lazarevitchs atmende, melancholische Melodien zusätzlich an Körper. Garance Boizot an der Gambe und Éric Bellocq an Laute und barocker „Guitarre“ legen eine seidige Bass-Begleitung darunter und kommen vereinzelt mit Solo-Passagen zu Wort. Für Abwechslung sorgt Lazarevitch selbst, der von Vogelzwitschern an der kleinen Flöte bis zu Stücken am „Musette“-Dudelsack Barockpracht in ländliche Klänge hüllt. FJ